

Allgemeine Informationen

über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie im Internet unter www.destatis.de oder von:

Statistisches Bundesamt
Informationsservice
65180 Wiesbaden
www.destatis.de/kontakt
Telefon: + 49 (0) 611 / 75 24 05

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Nähere Informationen zu unserem Gesamtangebot, zu Downloads und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie unter www.destatis.de/shop oder über unseren Vertriebspartner SFG Servicecenter Fachverlage, Part of the Elsevier Group, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon: +49 (0) 70 71 / 93 53 50, Telefax: + 49 (0) 70 71 / 93 53 35, E-Mail: destatis@s-f-g.com

GENESIS-Online

Das Statistische Informationssystem im Internet bietet einen Querschnitt aktueller Daten für die Recherche und den Online-Abwurf im Internet an. Es sind Daten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik verfügbar. Näheres siehe unter www.destatis.de/genesis

Erschienen im April 2007

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Bundesamt, Deutschland 2007
Bestellnummer: 0001001-07700-1

DEUTSCHLAND 2007



Statistisches Bundesamt

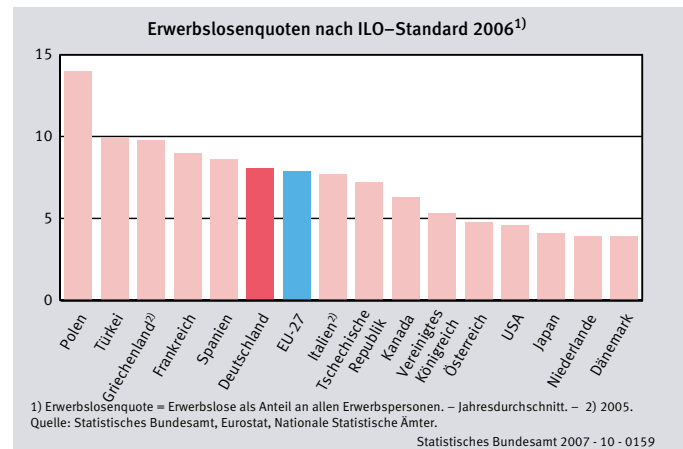
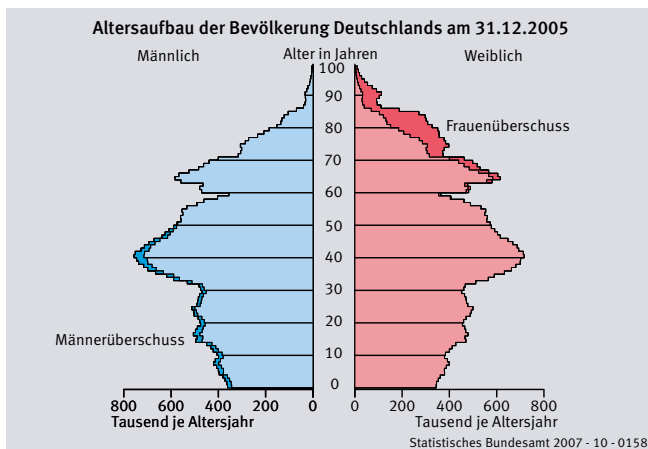
Bevölkerung und Lebensbedingungen

Einwohner in 1 000 (je km ²)	1995	2005	
Insgesamt ¹⁾	81 817	82 438	(231)
und zwar			
Frauen	41 993	42 098	
ausländische Bevölkerung	7 343	7 289	
nach Ländern			
Baden-Württemberg	10 319	10 736	(300)
Bayern	11 993	12 469	(177)
Berlin	3 471	3 395	(3 807)
Brandenburg	2 542	2 559	(87)
Bremen	680	663	(1 641)
Hamburg	1 708	1 744	(2 309)
Hessen	6 010	6 092	(289)
Mecklenburg-Vorpommern	1 823	1 707	(74)
Niedersachsen	7 780	7 994	(168)
Nordrhein-Westfalen	17 893	18 058	(530)
Rheinland-Pfalz	3 978	4 059	(204)
Saarland	1 084	1 050	(409)
Sachsen	4 567	4 274	(232)
Sachsen-Anhalt	2 739	2 470	(121)
Schleswig-Holstein	2 725	2 833	(179)
Thüringen	2 504	2 335	(144)
nach Altersgruppen (%)			
unter 15	16,2	14,1	
15 – 44	43,1	40,5	
45 – 64	25,1	26,1	
65 und älter	15,6	19,3	
Eheschließungen	431	388	
Lebendgeborene	765	686	
Gestorbene	885	830	
Haushalte ²⁾	36 938	39 178	
dar. 1-Personen-Haushalte ²⁾	12 891	14 695	

1) Stand jeweils Jahresende. – 2) Ergebnis des Mikrozensus; April 1995 bzw. Jahr 2005.

Ausbildung (1 000)	1995/96	2005/2006
Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen	9 932	9 506
dar.: Grundschulen	3 634	3 177
Hauptschulen ¹⁾	1 498	1 126
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	368	342
Sonderschulen	391	416
Realschulen	1 175	1 323
Gymnasien	2 165	2 432
Integrierte Gesamtschulen/Waldorfschulen	572	597
Abendschulen und Kollegs	44	63
an Beruflichen Schulen	2 446	2 770
dar.: Berufsschulen	1 713	1 784
Berufsfachschulen	317	561
Fachschulen	161	158
an Schulen des Gesundheitswesens	115	121
Auszubildende	1 579	1 553
Studierende	1 858	1 977
an Universitäten/Gesamthochschulen	1 380	1 378
an Kunsthochschulen	29	32
an Fachhochschulen	399	535
Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft	1995	2003
(Mrd. EUR)	164,3	193,3
dar.: Ausgaben für den Bildungsprozess	108,7	121,5
Ausgaben für Bildung und Entwicklung	40,7	54,3
Erwerbstätigkeit (1 000)²⁾	1996	2006
Erwerbstätige im Inland	37 498	39 106
nach Wirtschaftsbereichen		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	971	849
Produzierendes Gewerbe	11 886	9 958
Sonstige Dienstleistungen	24 641	28 299
nach Stellung im Beruf		
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	3 742	4 392
Arbeitnehmer ³⁾	33 756	34 714
Erwerbslose ⁴⁾	3 133	3 432
Registrierte Arbeitslose ⁵⁾	3 965	4 487

1) Einschl. Orientierungsstufe. – 2) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland; Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). – 3) Angestellte, Arbeiter, Beamte und Auszubildende. – 4) ILO-Konzept; Ergebnisse der ILO-Telefonerhebung. – 5) Ergebnisse aus der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).



Einkommen 2006 (EUR)

	Deutsch-land	Früheres Bundesgeb.	Neue Länder ¹⁾
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	2 582	2 669	1 994
Männer	2 670	2 754	2 071
Frauen	1 980	2 055	1 611
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 510	3 595	2 679
Männer	3 889	3 964	2 981
Frauen	2 785	2 850	2 327

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen 2004²⁾

	Deutsch-land	Früheres Bundesgeb.	Neue Länder ¹⁾
Haushalte insgesamt	2 722	2 845	2 192
Haushalte von allein Lebenden	1 630	1 711	1 268
Haushalte von Paaren (mit und ohne Kinder)	3 355	3 502	2 683

Private Konsumausgaben 2004²⁾

Haushalte insgesamt (EUR)	Deutsch-land	Früheres Bundesgeb.	Neue Länder ¹⁾
Haushalte insgesamt (EUR)	1 989	2 057	1 698
davon (%)			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	13,7	13,5	14,7
Bekleidung, Schuhe	4,8	4,8	4,6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	32,4	32,8	30,8
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	6,4	6,3	7,1
Gesundheitspflege	4,4	4,5	3,5
Verkehr	14,1	14,0	14,9
Nachrichtenübermittlung	3,0	2,9	3,2
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	11,5	11,3	12,3
Bildungswesen	0,7	0,7	0,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	5,2	5,3	4,7
Andere Waren und Dienstleistungen	3,9	4,0	3,8

1) Und Berlin-Ost. – 2) Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro. – Ergebnis der Laufenden Wirtschafts-berechnungen 2004. – Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr.

Wohnen (1 000)

	1995	2005
Bestand an Wohnungen ¹⁾	35 954	39 551
davon ²⁾ (%) mit:		
1 und 2 Räumen	8,4	8,3
3 und 4 Räumen	52,6	51,1
5 Räumen und mehr	39,0	40,6
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung (m ²) ¹⁾	83,6	85,8
Baugenehmigungen für Wohnungen	638,6	240,6
Fertiggestellte Wohnungen	602,8	242,3

Verkehr

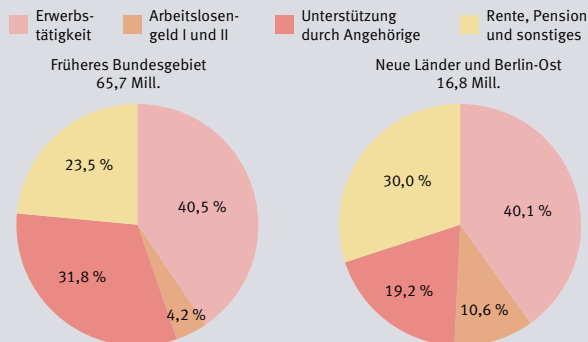
	1995	2005
Straßennetz (überörtliche Straßen, km) ¹⁾	228 860	231 480
Schiennetz (Betriebsstreckenlänge, km)	45 118	38 206
Länge der Wasserstraßen (km)	7 467	7 477
Bestand an Personenkraftwagen (1 000) ¹⁾	40 988	46 090
Neuzulassungen von Personenkraftwagen (1 000)	3 496	3 832
Straßenverkehrsunfälle (1 000)	2 238	2 254
mit Personenschaden (1 000)	388	337
Getötete (Anzahl)	9 454	5 361
Verletzte (Anzahl)	512 141	433 443

Gesundheitswesen (Anzahl)

	1995	2005
Ärzte/Ärztinnen	273 880	307 577
je 100 000 Einwohner	335	373
Zahnärzte/-ärztinnen	60 616	65 207
je 100 000 Einwohner	74	79
Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitations-einrichtungen	3 698	3 409
Betten in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	790 756	698 303
je 100 000 Einwohner	968	847

1) Stand: 31. Dezember. – 2) Küchen werden als Raum mitgezählt.

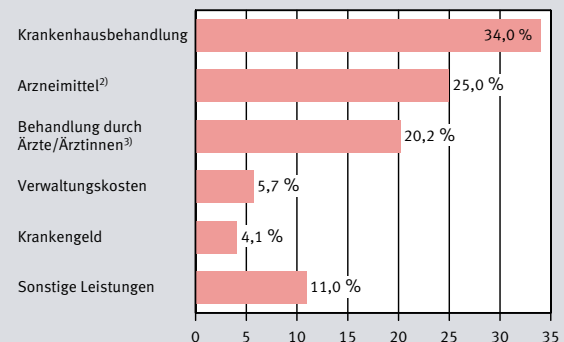
Bevölkerung im März 2005 nach überwiegender Lebensunterhalt¹⁾



1) Ergebnisse des Mikrozensus.

Statistisches Bundesamt 2007 - 10 - 0160

Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 2005¹⁾



1) Ohne Ausgaben des Risikostrukturausgleichs. – 2) Einschl. Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz. – 3) Einschl. Zahnärzten/Zahnärztinnen. – Ohne Dialysesachkosten und Psychotherapie.

Statistisches Bundesamt 2007 - 10 - 0161

Energieverbrauch und Umwelt

Energieverbrauch	1996	2006 ¹⁾
Primärenergieverbrauch insgesamt in Petajoule (PJ) ²⁾	14 746	14 464
Steinkohle	2 090	1 876
Braunkohle	1 688	1 573
Mineralöl	5 808	5 164
Naturgase	3 161	3 303
Kernenergie	1 764	1 826
Sonstige	235	722

Umwelt	1994	2004
In die Luft abgegebene Emissionen ausgewählter Luftschadstoffe und Treibhausgase (Mill. t) ³⁾		
Schwefeldioxid (SO ₂)	2,4	0,6
Stickstoffoxid (NO _x berechnet als NO ₂)	2,2	1,6
Kohlenmonoxid (CO)	6,8	4,1
Kohlendioxid (CO ₂)	924,4	885,9
Staub	0,4	0,2
Distickstoffoxid (N ₂ O)	0,3	0,2
Flüchtige organische Verbindungen	2,2	1,2
Ammoniak (NH ₃)	0,6	0,6
Methan (CH ₄)	4,1	2,4

Waldschäden nach Baumarten 2006 ⁴⁾	Schadstufe 1 ⁵⁾	Schadstufen 2 – 4 ⁶⁾
Anteil der Schadstufen (%)		
Alle Baumarten	40	28
dar.: Fichte	34	27
Kiefer	51	18
Buche	36	48
Eiche	39	44

1) Vorläufiges Ergebnis. Berichtsstand: 01/2007. – 2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen. – 3) Quelle: UBA, Stand: September 2006. – 4) Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. – 5) Schwach geschädigt (Warnstufe). – 6) Deutliche Schäden.

Wirtschaft

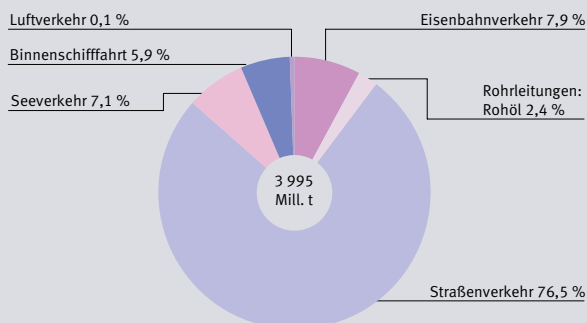
Unternehmen (Anzahl)	1995	2005
in ausgewählten Wirtschaftszweigen		
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ¹⁾²⁾	40 097	38 941
Baugewerbe ¹⁾	24 738	13 210 ³⁾
Großhandel ⁴⁾⁵⁾⁶⁾	.	93 541 ³⁾
Einzelhandel ⁴⁾⁵⁾	325 348	274 194 ³⁾
Gastgewerbe ⁴⁾	198 521	163 785 ³⁾
Landwirtschaftliche Betriebe ⁷⁾	587 744	396 581

Anlageinvestitionen	1995	2005
neue Anlagen, preisbereinigt, verkettet (Index 2000 = 100)	88,5	91,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	97,9	94,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	91,4	92,8
Baugewerbe	132,3	61,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	86,8	101,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	84,3	88,6
Öffentliche und private Dienstleister	95,1	91,3

Produktion	1996	2006 ⁸⁾
Produktionsindex (2000 = 100) ⁹⁾	89,2	109,5
Produzierendes Gewerbe (oh. Energie u. Bauhauptgewerbe) ¹⁰⁾	85,8	112,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	119,6	83,9
Verarbeitendes Gewerbe	85,9	112,9
Energieversorgung	99,1	105,8
Bauhauptgewerbe	111,1	80,5

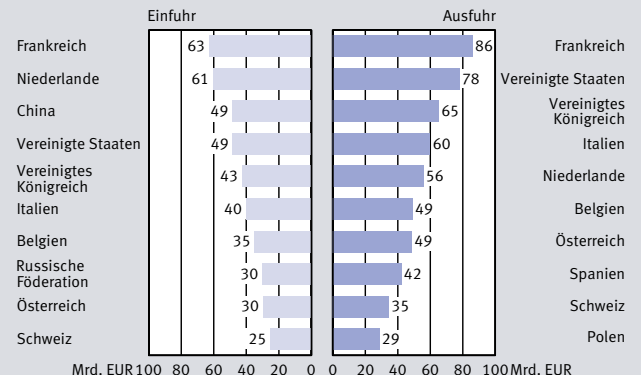
1) Mit im allg. 20 Beschäftigten und mehr. – 2) Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – 3) 2004. – 4) Ergebnisse aus der jährlichen Repräsentativstatistik. – 5) Ohne Kfz-Handel und Tankstellen. – 6) Einschl. Handelsvermittlung. – 7) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung. – 8) Berichtigtes Ergebnis. – 9) Originalwert. – 10) Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Deutsche Bundesbank veröffentlichen die Ergebnisse dieser Position unter dem Begriff "Industrie".

Anteile der Verkehrsträger am Güterverkehr 2005



Statistisches Bundesamt 2007 - 10 - 0162

Die größten Handelspartner Deutschlands 2006¹⁾



1) Vorläufige Ergebnisse.

Statistisches Bundesamt 2007 - 10 - 0163

Wirtschaft

Umsatz	1996	2006
Vorleistungsgüterproduzenten (2000 = 100)	82,8	121,6
Investitionsgüterproduzenten (2000 = 100)	74,1	124,5
Gebrauchsgüterproduzenten (2000 = 100)	92,0	98,3
Verbrauchsgüterproduzenten (2000 = 100)	94,2	109,7
Großhandel ¹⁾ (2003 = 100)	95,1	118,8
Einzelhandel ¹⁾ (2003 = 100)	97,3	104,7
Gastgewerbe (2003 = 100)	108,8	99,3

Ein- und Ausfuhr (Mill. EUR)	1996	2006
Einfuhr	352 995	731 479
Ausfuhr	403 377	896 048
Ausfuhrüberschuss	50 382	164 569

Preise (2000 = 100)	1996	2006
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ²⁾	104,5	107,6 ³⁾
gewerblicher Produkte ²⁾	97,3	116,8
Preisindex für Wohngebäude	101,1	104,4
Index der Großhandelsverkaufspreise ²⁾	96,3	112,2
Index der Einzelhandelspreise	98,8	104,0
Verbraucherpreisindex für Deutschland	95,3	110,1
Index der Einfuhrpreise	91,0	106,7
Index der Ausfuhrpreise	96,1	104,8

Geld und Kredit (Mrd. EUR)	1999	2005
Bargeldumlauf ⁴⁾	131,1	143,5
Banken (MFIs) ⁵⁾		
Sicht- und Termineinlagen	1 429,4	1 862,7
Spareinlagen und Sparbriefe	727,8	691,3
Buchforderungen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) ⁵⁾	2 804,2	3 020,1
Bausparkassen		
Spareinlagen	97,0	121,3
Hypothesen und Zwischenkredite	92,1	96,9
Insolvenzen (Anzahl) ⁶⁾	34 038	136 554

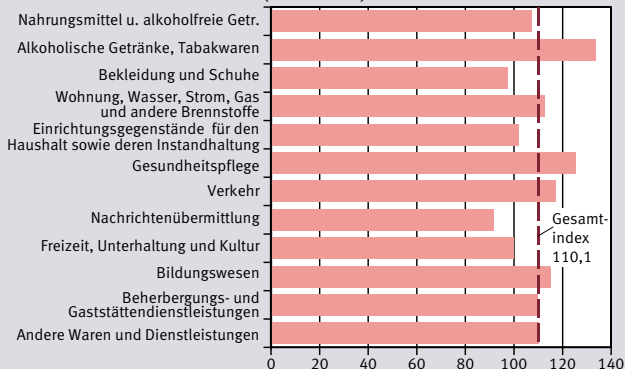
1) Ohne Kfz-Handel und Tankstellen. – 2) Ohne Umsatzsteuer. – 3) Vorläufigs Ergebnis. – 4) Ohne Kassenbestände der MFIs. Ab 2002 Euro-Bargeldumlauf. – 5) MFIs = Monetäre Finanzinstitute. – 6) Einschl. Verbraucherinsolvenzen.

Gesamtwirtschaftliche Leistung (Mrd. EUR)	1996	2006 ¹⁾
Bruttowertschöpfung²⁾	1 697,9	2 079,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,3	20,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	423,3	539,7
Baugewerbe	107,2	82,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	299,7	380,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	461,3	602,0
Öffentliche und private Dienstleister	384,1	454,5
Bruttoinlandsprodukt²⁾	1 876,2	2 307,2
Konsumausgaben	1 463,3	1 775,3
Private Haushalte	1 064,1	1 312,5
Priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	27,4	36,2
Staat	371,8	426,6
Bruttoanlageinvestitionen	399,9	411,5
Ausrüstungen	131,9	169,6
Bauten	250,8	215,9
Sonstige Anlagen	17,2	25,9
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	- 3,8	- 2,2
Letzte inländische Verwendung von Gütern	1 859,3	2 184,5
Außenbeitrag (Exporte minus Importe)	16,9	122,7
Exporte ³⁾	467,1	1 035,7
Importe ³⁾	450,2	913,0
Bruttonationaleinkommen²⁾	1 866,3	2 318,8
Volkseinkommen	1 417,7	1 730,4
dar.: Arbeitnehmerentgelt	1 006,6	1 144,9
Bruttolöhne und -gehälter	814,2	924,9
Monatlich je Arbeitnehmer in EUR	2 014	2 226
Bruttoinlandsprodukt (BIP)		
preisbereinigt, verkettet (Index 2000 = 100)	91,4	106,0
Veränderungsrate des preisbereinigten BIP ⁴⁾	1,0	2,7

1) Vorläufiges Ergebnis. – 2) In jeweiligen Preisen. – 3) Waren und Dienstleistungen. – 4) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.

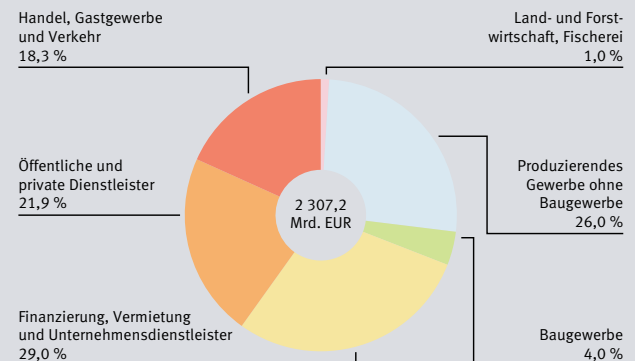
Verbraucherpreisindex für Deutschland 2006

(2000 = 100)



Statistisches Bundesamt 2007 - 10 - 0164

Entstehung des Inlandsprodukts 2006



Statistisches Bundesamt 2007 - 10 - 0165

Staat

Parlament	2002	2005
Sitzverteilung im Deutschen Bundestag		
SPD	251	222
CDU	190	180
CSU	58	46
GRÜNE	55	51
FDP	47	61
Die Linke. ¹⁾	2	54

Einnahmen (Mill. EUR)	1995	2005
Steuereinnahmen (vor der Verteilung)	416 337	489 166
Gemeinschaftsteuern	296 128	338 510
dar.: Lohnsteuer	144 542	153 629 ²⁾
Veranlagte Einkommensteuer	7 157	9 766 ³⁾
Körperschaftsteuer	9 273	16 338 ³⁾
Umsatzsteuer	101 490	108 440
Einfuhrumsatzsteuer	18 471	31 273
Bundessteuern	68 547	83 508
dar.: Mineralölsteuer	33 177	40 101
Tabaksteuer	10 530	14 273
Landes- und Gemeindesteuern	48 022	63 771
dar.: Kraftfahrzeugsteuer	7 059	8 673
Gewerbesteuer	21 552	32 129
Steuereinnahmen (nach der Verteilung) ⁴⁾	415 839	452 401
Europäische Union	20 454	21 711
Bund ⁵⁾	187 169	190 176
Länder ⁵⁾	159 880	180 478
Gemeinden und Gemeindeverbände	48 335	60 036

1) Bis zur Namensänderung durch Parteibeschluss vom 17. Juli 2005: PDS. – 2) Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld). 2005: ausschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge. – 3) Vor Abzug von Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern. – 4) Abweichungen gegenüber den Steuereinnahmen vor der Verteilung infolge zeitlicher Überschneidungen. – 5) Bundesergänzungszuweisungen und Zuweisungen für den Öffentlichen Personennahverkehr beim Bund abgesetzt, bei den Ländern entsprechend zugewiesen. 1995: Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ beim Bund zugewetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt. – 6) Nach Abführung der Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel an die EU.

Ausgaben (Mill. EUR)	1995	2005
Ausgaben insgesamt ¹⁾²⁾	950 523	1 003 170
dar.: Bund	250 464	281 483
Länder	250 433	259 299
Gemeinden und Gemeindeverbände	174 388	153 346
Ausgewählte Ausgabenarten ²⁾		
Personalausgaben	200 250	185 621
Laufender Sachaufwand	198 170	225 565
Zinsausgaben	66 478	64 547
Baumaßnahmen	38 855	25 143
Ausgewählte Aufgabenbereiche		
Verteidigung	24 393	23 740 ³⁾
Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	26 927	32 392 ³⁾
Schulen, Hochschulen	78 589	77 448 ³⁾
Soziale Sicherung	480 352	562 944 ³⁾

Schulden (Mill. EUR)		
Schulden insgesamt	1 009 323	1 447 505
dar.: Bund	385 684	872 653
Länder	257 336	468 214
Gemeinden und Gemeindeverbände	83 743	83 804

Soziale Sicherung (Mill. EUR)	1994	2004
Leistungen des Sozialbudgets insgesamt ⁴⁾	568 262	690 582
dar.: Rentenversicherung	171 248	239 541
Krankenversicherung	116 403	138 111
Arbeitsförderung	64 776	73 557
Kindergeld ⁵⁾	10 752	108
Familienleistungsausgleich	–	35 950
Sozialhilfe	26 678	28 097

1) Bund, Sondervermögen des Bundes, Sozialversicherung, EU-Anteile, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Zweckverbände. – 2) 2005 Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik einschl. geschätzter Daten der Zweckverbände. – 3) 2004. – 4) Quelle: BMAS; 1994: Berechnungsstand März 1997, 2004: Berechnungsstand März 2006 "Sozialleistungen insgesamt" nach Konsolidierung der Beiträge des Staates. – 5) Ab 1.1.1996 ist das Kindergeld im Rahmen des Familienleistungsausgleichs neu geregelt worden.

Strukturzahlen im internationalen Vergleich 2005

	Einheit	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich	Vereinigtes Königreich	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Einwohner ¹⁾	1 000	82 469	62 702	58 607	8 236	60 227	7 437	296 410	127 756
Einwohner je km ²	Anzahl	231	115	194	98	247	180	31	338
Geburtenüberschuss je 1 000 Einwohner	Anzahl	– 1,8	+ 4,4	– 0,6	+ 0,4	+ 2,3	+ 1,6	+ 5,8	– 0,2
Lebenserwartung:	Jahre	76,2	76,7	77,6	76,7	76,9	78,7	75,2 ²⁾	78,5
	Männer	81,8	83,8	83,2	82,2	81,1	83,9	80,4 ²⁾	85,5
Frauen	Jahre	81,8	83,8	83,2	82,2	81,1	83,9	80,4 ²⁾	85,5
Erwerbsquote ³⁾	%	73,8	69,5	62,5	72,4	75,3	86,8 ²⁾	75,8 ²⁾	78,6
Erwerbslosenquote ⁴⁾	%	9,5	9,7	7,7	5,2	4,8	4,3	5,1	4,4
Pkw je 1 000 Einwohner ⁵⁾	Anzahl	559	479	581	503	504	533	467	440
Unfalltote im Straßenverkehr je 1 Mill. Einwohner ⁶⁾	Anzahl	65	85	93	93	55	56	144 ²⁾	66 ²⁾
Primärenergieverbrauch je Einwohner	t RÖE ⁷⁾	3,93	4,18	3,14	4,20	3,77	3,85	7,84	4,10
Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner	KKS ⁸⁾	25 800	25 400	23 600	28 900	27 600	30 300	35 200	25 800
Ein(-) bzw. Ausfuhr(+)-überschuss je Einwohner	EUR	+ 1 918	– 385	+ 4	+ 312	– 1 670	+ 509	– 2 245	+ 498
Anteil der Staatsverschuldung (brutto) am BIP	%	67,9	66,6	106,6	63,4	42,4	53,2	65,0	158,9

1) Jahresdurchschnitt; Vereinigte Staaten: 1,7, Japan 1,10. – 2) 2004. – 3) Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren. – 4) Standardisierung nach Eurostat und OECD. – 5) Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz; Stand Jahresende 2005; Italien, Vereinigtes Königreich, Japan: Stand Jahresende 2004; Vereinigte Staaten: Stand Jahresende 2003. – 6) Innerhalb 30 Tagen Gestorbene. – 7) 1 Tonne Rohöleinheit (t RÖE) = 41 860 kJ Hu/kg (unterer Heizwert/kg). – 8) Kaufkraftstandards: Umrechnungsfaktoren, durch die Preisniveaunterschiede zwischen den einzelnen Staaten ausgeschaltet werden.